

Indien

Faszinierende Tiere, Kultur und Menschen





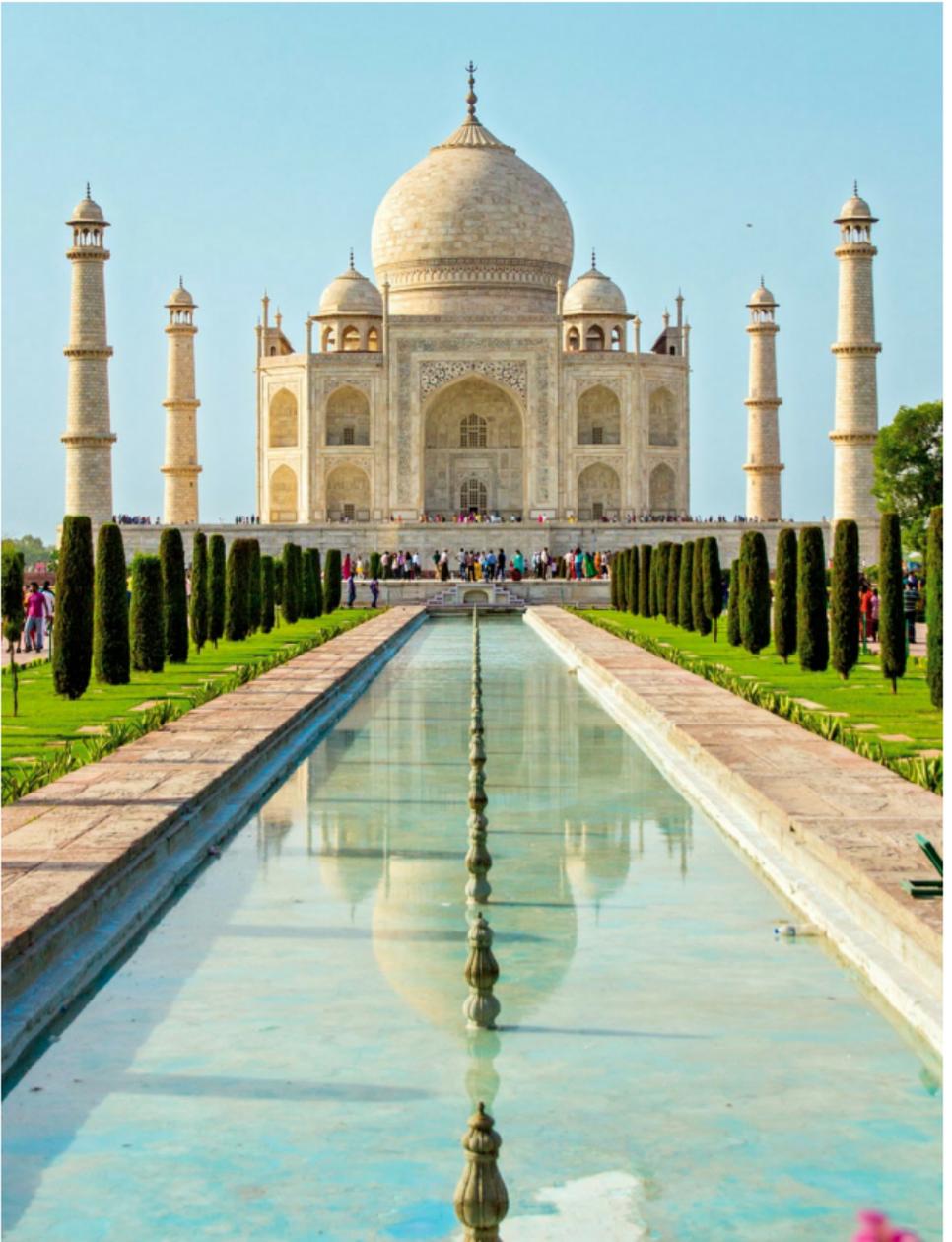
Orcha

Auch die Hauptstadt der Bundella-Dynastie, Orcha, hat eine Verbindung zu den Mogulkaisern. Nicht nur, dass Akbars Sohn Salim bereits 1594 als Kronprinz den Feldzug zur Eroberung von Orcha befehligte, er freundete sich auch mit dem Herrscher Vir Singh Deo an. Dieser baute

das Fort von Orcha weiter aus und zur Erinnerung wurde der neue Palast Jahangir Mahal genannt – Jahangir war Salims Name als Kaiser. Jahangir Mahal ist symmetrisch aufgebaut und beeindruckt durch seine vielen zartgliedrigen Fenster – dem Einfluss der Mogularchitektur zu verdanken.

Das „Fort“ liegt auf einer Insel, die durch eine Brücke mit dem Festland verbunden ist. Vielfach wird auch von einer Palastanlage gesprochen, denn die Gebäude, die die Anlage bilden, hatten nicht nur wehrhafte Aspekte. Der Palast der Könige – Raj Mahal – besticht durch seine vielen Deckengemälde. Der dritte Palast in diesem Ensemble – Sheesh Mahal – ist heute zum Hotel umgebaut. Bekannt sind außerdem die vielen Grabstätten – Kenotaphen oder Chattris

(ind.) – der Bundella-Könige entlang der
Betwa, leider oftmals stark verfallend.





Agra – Taj Mahal

Das Denkmal der Liebe, ein Hohelied an die Symmetrie! Noch poetischer: „Eine Träne auf der Wange der Zeit“ oder als Zitat einer Inschrift im Mausoleum „Sein Meister kann nicht dieser Welt entstammen, denn sichtbar gab ihm diesen Plan der Himmel“.